



+Newsletter + GSHG + Newsletter + GSHG + Newsletter +

dieses Mal: Moin; Transkriptionscafé; Einladung nach Gottorf; Happy Birthday Molfsee; Neu auf www.Geschichte...; Das passierte am...; Registrierung 5. „Tag der schleswig-Holsteinischen Geschichte“

Moin, die GSHG mit einem neuen Service!

Zum ersten Mal seit 192 Jahren gibt es einen Newsletter der GSHG. Zusätzlich zu den zwei Mal im Jahr erscheinenden „Mitteilungen“ und der „Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte“ (ZSHG), von der es seit 1870 inzwischen 150 Ausgaben gibt, wollen wir unsere Mitglieder und Interessierte teilhaben lassen an dem, was sich in der landesgeschichtlichen Forschung tut und auch auf Angebote nicht nur der GSHG hinweisen. Dazu dann auch unsere Rubrik Aktuelles, das wir von unserer Homepage www.geschichte-s-h.de hier wieder aufnehmen. Auch bieten wir ausgewählte historische Daten mit Nord-Bezug. Geplant sind zum Start vier Ausgaben des Newsletters pro Jahr.

Mensch und Meer“ ist das Thema des fünften „Tags der Schleswig-Holsteinischen Geschichte“ am Sonnabend, 11. Oktober 2025. Erneut laden wir von 10 bis 18 Uhr in das Hohe Arsenal nach Rendsburg ein. Zur Zeit laufen die umfangreichen Vorarbeiten. Wieder gibt es einen Markt der Möglichkeiten. Inzwischen bietet die GSHG in Zusammenarbeit mit „Schleswig-Holstein – Die Kulturzeitschrift für den Norden“ schon zum dritten Mal den Tagungsband fertig zum Tag der Geschichte. Chefredakteur Kristof Warda, die Referenten, der Vorstand und die Online-Redaktion sind schon am Arbeiten und im regen Austausch. Der Tagungsband wird durch die Förderung der Sparkassenfamilie ermöglicht, der Tag der Geschichte sowie die Preise wie seit vielen Jahren vor allem durch die Brunswiker Stiftung.

Wir würden uns freuen, wenn der neue Newsletter den Austausch nicht nur unter den Mitgliedern der GSHG fördern und beflügeln kann. Auf Ideen, Anregungen und – natürlich auch Kritik – freuen wir uns. Der Newsletter kann über Schriftführerin Vivien Specht per eMail schriftfuehrung@geschichte-s-h.de abonniert werden.

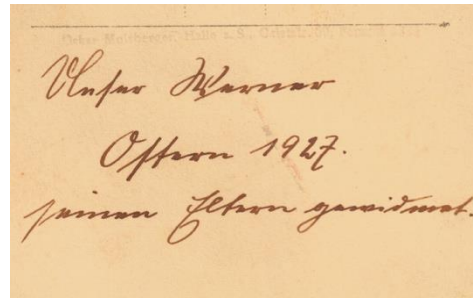
Herzlichst

(Friedrich Rantzau – Vorsitzender)

Transkriptionscafé öffnet am 11. Oktober

Von Tatjana Trautmann

Haben Sie alte Briefe, Feldpost, handschriftliche Tagebücher oder „Omas Dachbodenfunde“ in der sogenannten „Deutschen Schrift“ entdeckt? Diese Schätze bergen oft faszinierende Geschichten und historisch wertvolle Informationen – doch sie zu entziffern, ist manchmal herausfordernd. Genau hier setzt das Transkriptionscafé an. Seit Februar 2025 laden der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) und die Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek (SHLB) zu diesem besonderen Treffpunkt ein. Im Transkriptionscafé kommen Heimatforschende, Geschichtsbegeisterte und alle, die Freude am Entschlüsseln alter Handschriften haben, zusammen. Gemeinsam wird in die Welt vergangener Zeiten eingetaucht, und das Lesen von Kurrent, Sütterlin oder anderen historischen Schriften eingeübt. Wie das funktioniert, ist beim 5. „Tag der Schleswig-Holsteinischen Geschichte“ am 11. Oktober im „Hohen Arsenal“ in Rendsburg zu erfahren. Bei einem gemeinsamen Workshop werden dann Beispieldokumente zum Thema „Wasser“ entziffert – eine Gelegenheit, praktische Erfahrungen zu sammeln. Zu diesem Workshop sind alle willkommen – ganz gleich, ob sie erste Erfahrungen im Entziffern von Handschriften mitbringen, mit ihrem aktuellen Projekt nicht weiterkommen neugierig sind. Regulär wird das Transkriptionscafé alle drei Monate angeboten. Interessenten werden gebeten, Bernadett Skala vom SHHB (b.skala@heimatbund.de) zu kontaktieren, um mehr zu erfahren oder sich anzumelden.



Unsere Beiratsvorsitzende Uta Kuhl lädt ein ..

Dienstag, 19. August, 18:00 Uhr Vortragssaal von Schloss Gottorf:
Buchvorstellung „Grenzgänger zwischen Deutschland und Dänemark
Geschichte und Gegenwart anerkannter Minderheiten“

Hrsg. v. Martin Göllnitz, Nils Abraham, Thomas Wegener Friis und Mogens R. Nissen
(transcript Verlag 2025)

2025 jähren sich die Bonn-Kopenhagener-Erklärungen zum 70. Mal. Heute gilt das Zusammenleben der Minderheiten in der deutsch-dänischen Grenzregion in Europa als vorbildlich, die drei anerkannten Minderheiten sind in die jeweilige Gesellschaft integriert. Zusammen tragen sie dazu bei, dass die Grenze nicht mehr als eine trennende Linie, sondern als ein verbindender Raum aufgefasst wird. Die Beiträge in dem kürzlich erschienenen

Sammelband widmen sich dem aus einer interdisziplinären Perspektive. Das regionale Fallbeispiel macht unterschiedliche Narrative sichtbar und verweist auf die Bedeutung von Minderheiten für die Gesellschaft.

Von den Herausgebern werden Martin Göllnitz, Thomas Wegener Friis und Mogens R. Nissen das Buch vorstellen. Im Anschluss wird zu einem Gespräch bei einem Glas Wein herzlich eingeladen.

Der Eintritt auf Schloss Gottorf ist frei, eine Einladung nicht erforderlich



| Spaziergang in Schleswig-Holsteins Baugeschichte des ländlichen Raums Foto: Werner Junge

Happy Birthday Molfsee!

Am 19. Juni 2025 war das Freilichtmuseum Molfsee auf den Tag 60 Jahre alt. Für jedes Jahr wünscht sich Museumschefin Dr. Kerstin Poehls einen Baum. Seit April läuft die Aktion „Umarme mich! 60 Jahre, 60 Bäume!“ Es geht zum Beispiel um die Linden vor dem Haus Heydenreich aus der Wilstermarsch. Ihr Zweck ist der Schutz des Reetdaches an der Südseite vor Sonne. Doch die Linden wurden vor Jahrzehnten zu dicht ans Haus gesetzt und müssen jetzt ersetzt werden. Hier fehlen also noch 14 Bäume. Der Besuch von Molfsee lohnt seit 60 Jahren. Aktuell auch, weil inzwischen viel saniert wurde, Altes im neuen Glanz strahlt und in elf der 60 Häuser inzwischen digitale historische „Lichtgestalten“ eingezogen sind, die (übrigens nicht nur auf Deutsch) den Besuchern von sich und den Häusern erzählen. Aus Anlass des Geburtstages erzählen wir auf www.geschichte-s-h.de der Homepage der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte (GSHG) die Geschichte des [Freilichtmuseums Molfsee](http://www.freilichtmuseums-molfsee.de). Die GSHG wünscht dieser wichtigen Institution im Land: Happy Birthday!!! *Werner Junge*

Neu auf www.geschichte-s-h.de

In diesem Jahr ist unser Internetauftritt unter www.geschichte-s-h.de erneut gewachsen. Neben zahlreichen aktuellen Meldungen und Veranstaltungen haben als neue Artikel und Stichworte im Lexikon Einzug gehalten:

Biografie Johann Friedrich Struensee

<https://geschichte-s-h.de/sh-von-a-bis-z/s/struensee-johann-friedrich/>

Biografie Heinrich von Zuetphen

<https://geschichte-s-h.de/sh-von-a-bis-z/z/zuetphen-heinrich-von/>

Geschichte des Gefangenelagers Risum-Lindholm (NF)

<https://geschichte-s-h.de/sh-von-a-bis-z/k/kriegsgefangenenlager-risum-lindholm/>

Stichwort zum Freilichtmuseum Molfsee

<https://geschichte-s-h.de/sh-von-a-bis-z/f/freilichtmuseum-molfsee/>

... überarbeitet

... und wesentlich erweitert wurde auf Grundlage eines neuen Aufsatzes von Tatjana Trautmann das Stichwort zur „Deutschen Schrift“

<https://geschichte-s-h.de/sh-von-a-bis-z/d/deutsche-schrift/>

Das passierte am...

10. August 1925	In Dresden startet die erste Wasserfluglinie Europas mit einer JU 13 nach Altona
10. August 2015	10. Todestag von Reiner Pfeiffer (*1939) – eine der Hauptpersonen sowohl in der Barschel- als auch der Schubladenaffäre
7. September 1985	zum ersten Mal wird in Hamburg der Körber Preis für europäische Wissenschaft vergeben
12. September 2000	Todestag von Konrad Kujau (*1938) dem „Verfasser“ der falschen Hitler Tagebücher
29. September 2015	Todestag Hellmuth Karasek (*1934)

... und im Jahr

1225	Adolf IV. (*1208-1261†) wird Graf von Holstein
1625	Christian IV. (*1577-1648†) tritt auf Seite der Protestanten in den 30-jährigen Krieg
1800	der erste optische Telegraph in den Herzogtümern (bis 1912)

Quellen: Deutsches Rundfunkarchiv / Zeitleiste <www.geschichte-s-h.de>

Notieren und anmelden: 11.Oktober 2025 in RD „Tag der Schleswig-Holsteinischen Geschichte“

Zum fünften Mal lädt die GSHG alle Geschichtsinteressierten zu einem „Tag der Schleswig-Holsteinischen Geschichte“ ein. Damit wir einen Überblick haben und auch genug zu Essen und Trinken bestellt werden kann, bitten wir um Anmeldung auf unserer Homepage. Das geht einmal über den Link

<https://geschichte-s-h.de/gshg/veranstaltungen/5-tag-der-schleswig-holsteinischen-geschichte/>

oder per QR-Code



PS: Dank der Brunswiker Stiftung können wir erneut zu Speisen und Getränken einladen. Schön wäre es trotzdem, wenn der eine oder die andere das GSHG-Sparschwein etwas füttert (vor zwei Jahren in Reinbek ist es arg vom Fleisch gefallen).

+Newsletter + GSHG + Newsletter + GSHG + Newsletter +

Verantwortlich i.S.d.P:

Vivien Specht eMail schriftfuehrung@geschichte-s-h.de / Werner Junge redaktion@geschichte-s-h.de

Die GSHG im Internet www.geschichte-s-h.de